



Protokoll der 4. Jahresversammlung RHÖNRADswiss

Die Jahresversammlung von RHÖNRADswiss fand am 6. April 2024 im Hotel Olten in Olten statt.

Vorsitz: Simon Rufener, Präsident a.i. RHÖNRADswiss

Protokoll: Kathrin Roser

1. Eröffnung und Begrüssung

Simon, der Präsident begrüsst, freut sich, dass alle so zahlreich, zahlreicher als letztes Jahr erschienen sind.

Seitens RHÖNRADswiss sind alle anwesend.

Der Termin für die Jahresversammlung wurde termingerecht kommuniziert. Sämtliche Unterlagen und Dokumente zur Jahresversammlung sind den Vereinen termingerecht verschickt worden.

Bis zur Eingabefrist vom 26. Februar wurden keine Anträge eingereicht.

Somit kann die Jahresversammlung gemäss der Traktandenliste stattfinden.

2. Regularien

2.a. Mandatsprüfung

Es sind 24 Vereinsdelegierte anwesend. Alle sind stimmberechtigt.

Total der anwesenden Stimmen	24/24
Absolutes Mehr	13
2/3 Mehrheit	16

2.b. Wahl der Stimmenzählenden

Zur Wahl als Stimmenzählerin wird Sandra Lischer und Jael Wellenreiter vorgeschlagen.

Sandra Lischer und Jael Wellenreiter werden einstimmig gewählt.

2.c. Wahl der Protokollprüfenden

Zur Wahl als Protokollprüferinnen werden Barbara Bläuer und Evelyn Nüesch vorgeschlagen.

Barbara Bläuer und Evelyn Nüesch werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 3. Jahresversammlung 2023

Protokollbericht wurde von Jasmin Braunwalder geschrieben und Remo Meier und Kathrin Roser genehmigt.

Der Protokollprüfbericht der 3. Jahresversammlung vom 2023 wird verlesen. Das Protokoll ist öffentlich einsehbar und ebenfalls auf der Homepage von RHÖNRADswiss zu finden.

Abstimmung

Ja	24 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

4. Geschäftsbericht 2023

Der Geschäftsbericht 2023 wurde den Vereinen mit den Unterlagen zugestellt. RHÖNRADswiss wird für das Verfassen gedankt.

Abstimmung

Ja	24 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Somit ist der Geschäftsbericht 2023 genehmigt.

5. Finanzen

5.a. Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 – Kostenstellen, Erfolgsrechnung, Bilanz – liegt bei allen auf dem Tisch und ist einsehbar.

5.b. Bericht Revisionsstelle

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung sowie die Buchführung am 26. Februar 2024 stichprobenartig geprüft. Sie hat festgestellt, dass die Unterlagen in Ordnung sind, und die empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung 2023.

Der Prüfbericht der Revisionsstelle ist diesjährig nicht rechtzeitig gekommen. Simon Rufener, liest deshalb den Prüfbericht vor und hat den Bericht am 14. April 2024, an alle Vereinsvertreter:innen per E-Mail nachversandt.

Mit der Annahme der Jahresrechnung wird der GL von RHÖNRADswiss Décharge erteilt.

Abstimmung Jahresrechnung 2023

Ja	24 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Somit ist der Jahresrechnung 2023 genehmigt und der Geschäftsleitung die «Décharge» erteilt.

5.c Information Budget 2024/2025

Das Budget 2024/2025 wurde den Vereinen mit der Einladung verschickt. Vorgängige Fragen dazu sind beantwortet worden. Keine weiteren Fragen zum Budget.

Das Budget für die WM unter der Kostenstelle 4230, wurde auf CHF 6'000.- gesetzt, mit diesem Betrag übernimmt RHÖNRADswiss jeweils CHF 1'000.- für jede teilnehmende Betreuungsperson.

Abstimmung

Ja	24 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Roland Bart vom Satus Baar findet, es sei eine komische Darstellung, dass das Ertragskonto 3050 im Minus ist. Er fragt sich, ob es nicht Sinn macht, dies bei den Ausgaben aufzuführen. Da es auch nicht die Idee sei, Kaderbeiträge zu erhöhen. Simon erwähnt, dass es wichtig sei ein Nullsummenspiel zu haben und dass die Erträge des Swisslosfonds auch an die Kadertrainings gebunden seien. Simon wird Abklären, was der Grund dafür ist das Konto 3050 bei den Erträgen aufgelistet zu haben. Sabine erwähnt zudem, dass RHÖNRADswiss zum Ziel hat, dass die Kadertrainings kostendeckend sind.

6. Wahlen

Kathrin Roser stellt sich zur Wahl in die Geschäftsleitung von Rhönradschwiss. Sie nahm bereits an zwei Rhönradschwiss Sitzungen als Beisitzende teil und würde sich gerne in verschiedenen Aufgabenbereichen in der Geschäftsleitung einbringen.

Abstimmung

Ja	23 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme (Kathrin Roser)

Kathrin Roser ist in die Geschäftsleitung von RHÖNRADswiss gewählt.

7. Anträge

Bis zur Frist vom 28. Februar 2024, wurden keine Anträge eingereicht.

8. Verschiedenes

Austauschzirkel

Um über die Zukunft der Schweizer Wettkampfororganisation zu sprechen und Anpassungsvorschläge sowie neue Ideen betreffend Wettkämpfe zu diskutieren, werden vier verschiedene Gruppen gebildet und während der Jahresversammlung über Ideen diskutiert. Unter anderem werden Vorschläge gesucht, um sehr volle und sehr lange Wettkampftage zu verkürzen oder effizienter zu gestalten.

Jacqueline Peter hat bereits angedacht einen Basiswettkampf zu organisieren. Sie würde sich über einen Austausch mit bereits erfahreneren Wettkampf-OKs freuen.

Larissa Müller hat ebenfalls erwähnt, dass die Wettkämpfe zu lange gehen und es ungünstig ist Turner:innen welche 1 Sprung zeigen, anschliessend den ganze restliche Tag in der Halle verbringen müssen.

Das Wort wird in die Runde gegeben und es werden Ideen gesammelt.

Folgende Workshop-Ideen wurden im Anschluss zur Gruppendiskussion im Plenum zusammengetragen:

Wettkampf Zukunft

- Basis-Wettkämpfe ohne Spirale
 - Wenn Infrastruktur dann auch Spirale
- Basis überall streichen?
- Reduziertes Angebot bei Basisturnenden
 - 2-3 Wettkämpfe
- Nur Basis?
- Durchmischung
- Braucht es Platz für Turnende aus dem Ausland
 - Beanspruchen viel Zeit
- Siegerehrungen
 - Separat?
 - Nur Podest
- Einturnen
 - Zwischendurch (mit Siegerehrung?)
 - Zeitslots?
 - Verhaltenskodex > Einturnen kein Training!
 - Vereinsturnzeiten
- Basis Wettkampf Interessenten
 - Waldstatt (mit einfach auslegbarem Spirale Boden)
 - Gontenschwil
 - Birsfelden

Grundsätzlich scheint es einen Konsens zur Organisation von Basiswettkämpfen zu geben. Diese müssen nicht unbedingt alle Disziplinen abdecken und ebenfalls nicht zwingend ein Qualifikationswettkampf sein. Es steht dem OK frei in welcher Form sie einen Basiswettkampf ausschreiben (Disziplinen und Kategorien) und wie dieser durchgeführt wird.

Es stellt sich die Frage, ob das Level Basis von allen Qualiwettkämpfen gestrichen werden oder ob diejenigen Wettkampf-Oks, welche genügend Platz haben, dies

trotzdem noch anbieten können. Dies scheint grundsätzlich auch die Idee zu sein. Es scheint zudem das Anliegen zu geben, dass Basisturner:innen mindestens 3 Wettkämpfe pro Jahr turnen können, da die jungen Turner:innen dabei Wettkampferfahrung sammeln können und sich an das Wettkampturnen gewöhnen. Zudem fänden es viele gut, wenn die Basisturnenden mindestens an einem Qualifikationswettkampf dabei sein dürften. Dabei wäre es wichtig, dass es während den beiden Wettkampftagen eine Leveldurchmischung zwischen erfahreneren und weniger erfahreneren Turner:innen gibt.

Weiter kommt die Frage auf, ob in Betracht gezogen werden soll, Anmeldungen von internationalen Turner:innen an denjenigen Wettkämpfen nicht mehr anzunehmen, welche bereits jetzt Schwierigkeiten mit der Organisation und dem Zeitmanagement haben.

Zudem gibt es ein Appell an die Vereine, möglichst viele Wertungsrichter:innen zu stellen, damit die Wertungsrichtereinteilung vereinfacht ist und zeiteffizienter gewertet werden kann.

Es wird sich ebenfalls gefragt, ob es möglich sei, das Vereinsturnen (VGT) an zu langen Wettkampftagen gestrichen werden könnte.

Weiter wird über den Zeitpunkt der Basiswettkämpfe, wie auch ein allfälliger Zusammenschluss mit VGT-Wettkämpfen diskutiert. Dies macht aber aus Trainingsplanungssicht nicht viel Sinn und es ist ein Anliegen, die Basiswettkämpfe im normalen Wettkampfzyklus durchzuführen.

Allgemein wird über die Länge von Siegerehrungen und möglichen Verbesserungen diskutiert. Beispielsweise wird vorgeschlagen, Siegerehrungen zwischen den Disziplinen oder zweimal täglich abzuhalten. Vorteile werden darin gesehen, dass nicht alle am Morgen einturnen müssten und Turner:innen auch erst am Mittag einturnen könnten. Allerdings verlängert sich dadurch der Wettkampf wieder. Es werden Einturnslosts vorgeschlagen, bei welchen aber möglicherweise verschiedene Räder doppelt benötigt würden. Weiter wurde über Einturnzeiten pro Verein diskutiert.

Es wurde an die Wettkampf-OKs appelliert nur die ersten 3 Turner:innen pro Disziplin abzulesen, da dies die Siegerehrung um einiges kürzen würde.

SM 2025

Der STV Untersiggenthal wird die Schweizermeisterschaften 2025 in Untersiggenthal durchführen. Sobald das Datum definitiv ist, wird dies anschliessend veröffentlicht.

SM 2026

Der Satus Baar hat sich entschlossen sich für die Schweizermeisterschaften 2026 zu interessieren hat sich aber noch nicht beworben. Sie stellen sich die Frage was für Schnittstellen zwischen RHÖNRADswiss und dem Veranstalter entstehen werden und ob es ein Reglement dafür gibt.

Claudia Herger bestätigt, dass ein SM und Wettkampfreglement gibt und sie das Verbindungsglied von RHÖNRADswiss und dem Veranstalter sein wird. Claudia schlägt für die weiterfolgende Planung einen gemeinsamen Austausch vor.

Zudem wird die E-Mailadresse von Andrea Hauser vom OK der SM 2024 an Gaby des Satus Baar zugesendet, um sich mit ihr auszutauschen.

Reglement A3

Sandra Lischer vom STV Buochs bemerkt, dass auf der RHÖNRADswiss Homepage das A3 Reglement nicht öffentlich einsehbar ist. Jasmin Braunwalder wird dies aktualisieren und anschliessend die neue Version hochladen.

Terminkalender 2024/25

Der TV Waldstatt fragt, ob der Terminkalender auf der RHÖNRADswiss Homepage aktuell ist. Simon Rufener prüft dies.

Herbstlager 2024

Stand 6. April 2024, kann kein Herbstlager durchgeführt werden, da bisher keine geeignete Halle gefunden wurde. Jacqueline Tschann appelliert an die Vereine, sich bei ihr oder Anna Gössi zu melden, falls jemand eine Halle findet, die für ein Herbstlager geeignet wäre.

Bemerkung: Mittlerweile (Stand 22. April 2024) konnte eine Halle in Wattwil gefunden werden.

Dankeswort

Larissa Müller bedankt sich zum Ende herzlich für die geleistete Arbeit der Geschäftsleitung.

9. Schlusswort

Simon Rufener bedankt sich bei den Anwesenden.

Somit ist die Jahresversammlung 2024 beendet. Herzlichen Dank.

RHÖNRADswiss lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein (ohne Alkohol).



Bern, 8. Juni 2024